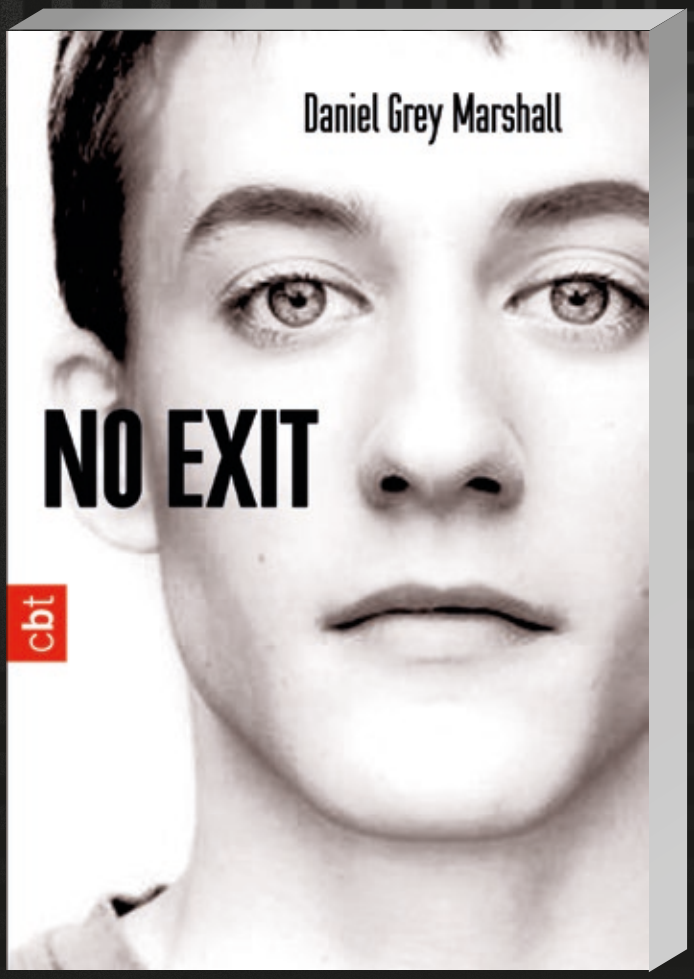
Daniel Grey Marshall

NO EXIT

EIN HERZZERREISSENDES PORTRÄT
VOM ERWACHSENWERDEN

www.schullektuere.de



Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

FÜR DIE KLASSENSTUFEN 7–10

THEMATIK

Erwachsenwerden, Verantwortung, erste Liebe, Freundschaft, Sexualität, Gewalt in der Familie, Alkohol und Drogen, sexueller Missbrauch, Suizid

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des Textverständnisses, Perspektivenwechsel, Entwickeln von Reflexions- und Empathiefähigkeit

Taschenbuch, 352 Seiten
ISBN: 978-3-570-30194-4

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

1. INHALT

Nach mehrtägiger Abwesenheit kehrt der Icherzähler Jim – mit vollem Namen James Evan Drake – an einem Tag im August 1992 in seine Heimatstadt zurück. An einer Bushaltestelle trifft er seine Freundin Leslie und seinen jüngeren Bruder Billy wieder. Schnell wird dem Leser klar, dass Jims Abwesenheit nicht freiwillig war. Vielmehr ist er sowohl vor den Übergriffen seines cholerischen und alkoholkranken Vaters als auch vor den Folgen seines eigenen – zunächst nicht näher benannten – Fehlverhaltens geflohen. Offenbar haben Jims Beziehung zu seinem Bruder und zu seiner Freundin Leslie unter den zurückliegenden Geschehnissen sehr gelitten. Doch trotz aller Verletzungen und seelischen Wunden ist zu spüren, dass die Brüder einander weiterhin viel bedeuten und dass das Verhältnis zwischen Leslie und Jim nach wie vor von einer tiefen Liebe geprägt ist.

Sie beschließen, gemeinsam am Fluss angeln zu gehen. Leslie findet eine besonders schöne Stelle am Ufer. Doch die Landschaft erinnert sie ebenso wie die beiden Brüder an Mandy, Jims und Billys Schwester, der etwas Furchtbares zugestoßen zu sein scheint. Die Erinnerung an Mandy lässt alle drei in Tränen ausbrechen.

Es folgt ein Zeitsprung zurück in den Februar 1991, als Mandy noch lebte. Der Icherzähler Jim schildert, wie seine Schwester Mandy ihn mit der unkonventionellen Leslie bekannt macht und er sich Hals über Kopf verliebt. Die Beziehung zu Leslie wird für Jim immer wichtiger, je größer die Probleme zu Hause werden: Jims alkoholkranker Vater ist jähzornig, unbeherrscht und gewalttätig. Billy, dem jüngsten der drei Geschwister, gegenüber verhält er sich relativ freundlich, aber Jim wird immer wieder brutal verprügelt.

Auch Mandy wird geschlagen. Ihr Vater verlangt von ihr, dass sie den Haushalt führt und ihn bedient, während die Mutter bei der Arbeit ist. Dass er sie außerdem beinahe jede Nacht sexuell missbraucht, wird Jim trotz verschiedener sehr deutlicher Hinweise erst sehr viel später bewusst.

Die Mutter ist den Geschwistern im Umgang mit dem Vater keine Hilfe: Meist verschließt sie die Augen vor den familiären Problemen. Wenn diese so offensichtlich werden, dass auch das nicht mehr hilft, ist sie ängstlich darauf bedacht, ihren Mann nicht zu verärgern und nach außen die Fassade einer intakten Familie aufrechtzuerhalten.

Wirklich angenommen fühlt sich Jim – abgesehen von Leslie und Mandy – nur bei seinen Freunden Philly und Jeremy, mit denen er oft gemeinsam „abhängt“. Die Freunde betrinken sich, konsumieren Drogen und unternehmen kleinere Ladendiebstähle. Obwohl sie dabei wiederholt gegen Gesetze verstoßen und – wie etwa beim Mobben einer Lehrerin – andere auch seelisch verletzen, haben sie doch ihren eigenen Ehrenkodex und eine klare Vorstellung davon, welche Verhaltensweisen für sie nicht mehr akzeptabel sind.

Eines Tages gerät Jim mit seinem kleinen Bruder Billy in Streit und verletzt diesen bei dem Versuch, ihn aus seinem Zimmer zu befördern. In der Folge ist nicht nur seine Beziehung zu Billy gestört, vielmehr zieht sich auch Mandy – bis dahin seine Verbündete gegenüber dem gewalttätigen Vater – von ihm zurück. Ein Versuch Leslies und der Freunde, die Geschwister Mandy und Jim wieder zu versöhnen, schlägt auf tragische Weise fehl: Mandy, die inzwischen beinahe jede Nacht vom Vater vergewaltigt wird, begeht Suizid, indem sie sich vor einen Zug wirft.

Mandys Selbstmord wirft Jim vollends aus der Bahn. Mehrere Wochen lang verlässt er sein Zimmer nicht mehr, ignoriert alle Kontaktversuche seiner Freunde und vertreibt sogar seine Freundin Leslie, indem er eine Bierflasche nach ihr wirft. In seiner Verzweiflung beschließt er, immer ein Messer bei sich zu haben, um notfalls jederzeit auch seinem eigenen Leben ein Ende setzen zu können.

Erst nach einiger Zeit gelingt es Jim, seine Selbstisolation aufzugeben. Allerdings greift er nun in einem solchen Ausmaß zu Alkohol und anderen Rauschmitteln, dass Leslie sich von ihm abwendet und ihn verlässt. Als Jim gemeinsam mit seinen Freunden versucht, in einem Kaufhaus ein Geburtstagsgeschenk für Billy zu stehlen, werden Philly und

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

er erwischt und festgenommen. Da der Ladendiebstahl bereits im Ansatz gescheitert ist, kommen sie noch einmal ohne weitergehende Strafe davon. Allerdings begreifen die Freunde dies nicht als glückliche Warnung und ändern ihre Lebensweise, sondern versuchen im Gegenteil durch ein immer exzessiveres Verhalten der Trostlosigkeit zu entfliehen: Ihr Alkohol- und Drogenkonsum steigt immer weiter an und im Rausch haben sie Sex mit Mädchen, für die sie nichts empfinden. Die Situation gipfelt schließlich in einem missglückten Drogendeal, in dessen Folge sie für eine Weile untertauchen müssen.

Mehrere Wochen lang verstecken sich die Freunde in einem ehemaligen Kino. Dann planen sie, gemeinsam die Stadt zu verlassen und an die Küste zu fahren. Vor ihrer Abreise geht Jim noch ein letztes Mal nach Hause. Er nutzt die Abwesenheit Billys und der Eltern, um sich in Mandys Zimmer zu schleichen. Dort findet er das Tagebuch seiner toten Schwester, aus dem er den wahren Grund für ihren Suizid erfährt: die regelmäßigen Vergewaltigungen durch den Vater.

Als die Familie nach Hause kommt, verhält er sich zunächst ruhig. Erst als die Eltern mit Billy beim Essen sitzen, betritt er den Raum und liest die entsprechenden Zeilen aus Mandys Tagebuch laut vor. Dann beginnt er, auf seine Eltern einzuschlagen. Erschöpft verlässt er anschließend das Haus und sucht Zuflucht bei Leslie.

Das nötige Geld für ihre Reise ans Meer wollen sich Jim, Philly und Jeremy durch einen Überfall auf ein Geschäft namens „Sunshine“ verschaffen. Bisher haben sie den kleinen, von einer mexikanischen Familie geführten Laden bei ihren Diebestouren immer verschont. Denn mit ihrem Ethos ist die Schädigung eines ums wirtschaftliche Überleben kämpfenden Familienbetriebes eigentlich nicht vereinbar. Zudem mögen sie Charlie, den jüngsten Sohn der Familie, der die drei Freunde bewundert, und es ist ihnen wichtig, Charlie kein schlechtes Beispiel zu geben.

Doch der Überfall läuft völlig aus dem Ruder: Charlie wird von dem überreagierenden Philly in die Brust geschossen. Während Jeremy von Philly die Tatwaffe übernimmt und mit dieser flüchtet, wird Philly während der nun folgenden, sich überstürzenden Ereignisse von der Polizei erschossen. Der nur leicht verletzte Jim wird nach kurzer Flucht von der Polizei gestellt und verhaftet. Aus dem Krankenhaus, wo er unter Polizeibewachung behandelt wird, kann er dank einer Polizistin, die er bei seiner ersten Verhaftung kennengelernt hatte, entkommen. Er trampt bis ans Meer, wo er zwei Tage ununterbrochen am Strand sitzen bleibt. Schließlich kehrt er zu Leslie zurück – dies ist die Szene vom Beginn des Romans.

Jetzt endlich kommen Jim und Leslie wieder wirklich zusammen und am Ende geht Jim zur Polizeiwache und stellt sich. Wenig später stellt auch Jeremy sich. Da er alle Schuld auf sich nimmt, wird Jim schließlich freigesprochen, während Jeremy zu zehn Jahren Haft verurteilt wird.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der in der Ichperspektive erzählte Roman setzt ein mit den Geschehnissen des August 1992. Verschiedene Andeutungen wecken die Neugierde der Leser, wie die Protagonisten in die hier geschilderte ungewöhnliche und dramatische Situation gekommen sein mögen. Mit einem Zeitsprung in den Februar 1991 beginnt dann der Hauptstrang der Handlung. Im Rückblick wird die Entwicklung der Ereignisse bis hin zu der eingangs geschilderten Szene erzählt. Diese wird dann im letzten Abschnitt wieder aufgenommen und fortgeführt. Auf diese Weise spannt der Autor eine Art erzählerischen Bogen, in den er die Haupthandlung einbettet.

Auffallend ist die individuelle Sprache, in der erzählt wird und die auch in der deutschen Übersetzung gekonnt zum Tragen kommt. Der Autor schildert die zum Teil sehr düsteren Ereignisse in oft drastischen Worten, ohne dass jemals der Eindruck erweckt wird, es sei eine bewusste Schockwirkung beabsichtigt. Im Gegenteil: Die Sprache wirkt an jeder Stelle dem Er-

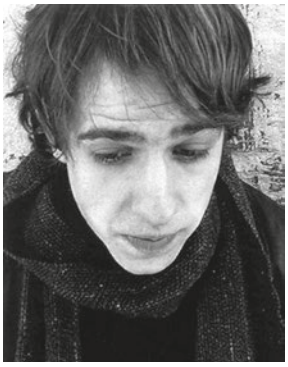
© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

zählten und der Person des jugendlichen Icherzählers angemessen. Das Drastische der Wortwahl wird zudem dadurch abgemildert, dass der in seinem tiefsten Inneren nur allzu sensible und verletzliche Protagonist sich immer wieder auch einer sehr poetischen Sprache bedient. Die manchmal innerhalb weniger Zeilen sich massiv ändernde Sprachebene entspricht so in jeder Weise dem suchenden, labilen Charakter des Icherzählers.

Keineswegs selbstverständlich ist es ferner, dass die Sprache, auch wenn das englischsprachige Original bereits im Jahr 2001 (deutsche Übersetzung 2003) erschienen ist, auch auf heutige Leser jugend- und zeitgemäß wirkt.

3. AUTOR

Daniel Grey Marshall wuchs in Wisconsin auf, wo auch der Roman spielt. In seiner Jugend hat er selbst Erfahrungen mit Alkohol und Drogen gemacht. Mit fünfzehn Jahren begann er bereits den Roman „No Exit“ zu schreiben, wobei er viele seiner eigenen Erfahrungen verarbeitete. Das Debüt wurde in den USA von Kritikern hoch gelobt und von vielen Lesern als das authentischste und beste Buch, das sie je gelesen haben, bezeichnet. Inzwischen ist er frei von Alkohol- und Drogenkonsum. Er ist viel auf Reisen rund um die Welt und hält sich besonders gerne in Indien auf.


© Daniel Grey Marshall

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Die oben beschriebene Vielschichtigkeit der Sprache ist bemerkenswert und kann auch im Unterricht thematisiert werden.

Inhaltlich bietet der Roman viele Anknüpfungspunkte. Dazu gehören Themen wie:

- Erwachsenwerden
- Freundschaft
- Gewalt in der Familie
- Polizei und Justiz – angemessene Reaktion auf Straftaten
- Sexualität und Liebe
- sexueller Missbrauch
- Suizid
- Umgang mit Tod und Sterben
- Verantwortung für sich und andere übernehmen

5. LITERATUR- UND MEDIENHINWEISE

Zum Themenbereich „Gewalt in der Familie“: Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Fachstelle für Gleichstellung Zürich (Hg.): Häusliche Gewalt erkennen und richtig reagieren. Bern (Hogrefe-Verlag) 2. Aufl. 2010.

Literatur und hilfreiche Seiten im Netz

Allgäuer, Jürgen: Im Sog der Verschleierung – Gewaltkreislauf meets Suchtdynamik. (https://www.gewaltinfo.at/themen/2019_05/im-sog-der-verschleierung-gewaltkreislauf-meets-suchtdynamik.php, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.jugendnotmail.de/ (Beratungsangebot für Jugendliche, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.nummergegenkummer.de/ (Beratungsangebot für Jugendliche, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.polizei-beratung.de/opferinformationen/haeusliche-gewalt/ (Seite der polizeilichen

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Kriminalintervention des Bundes und der Länder, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

Zum Themenbereich Sexualität und Liebe

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Chusita Fashion Fever: Sex. Was du schon immer wissen wolltest. München (cbj-Verlag) 2018.

Henning, Ann-Marlene/Bremer-Olszewski, Tina: Make Love. Ein Aufklärungsbuch. München (Goldmann Verlag) 2. Aufl. 2017.

Literatur und hilfreiche Seiten im Netz

https://www.loveline.de/ (Jugendportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://schule.loveline.de/ (Lehrerseite zum Jugendportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

Sexueller Missbrauch

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Fegert, Jörg/Hoffmann, Ulrike/König, Elisa/Niehues, Johanna/Liebhardt, Hubert (Hg.): Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Ein Handbuch zur Prävention und Intervention für Fachkräfte im medizinischen, psychotherapeutischen und pädagogischen Bereich. Berlin u. Heidelberg (Springer Verlag) 2014.

Gysi, Jan/Rüegger, Peter (Hg.): Handbuch Sexualisierte Gewalt. Therapie, Prävention und Strafverfolgung. Bern (Hogrefe-Verlag) 2017.

Literatur und hilfreiche Seiten im Netz

https://beauftragter-missbrauch.de/praevention/was-ist-sexueller-missbrauch/definition-von-sexuellem-missbrauch (Unabhängiger Beauftragter der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html (Angebot des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.jugendnotmail.de/ (Beratungsangebot für Jugendliche, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.nummergegenkummer.de/ (Beratungsangebot für Jugendliche, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

https://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/home/ (Informationen und Hilfen für Schulen durch den Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, zuletzt abgerufen am 10. Oktober 2020)

Umgehen mit Tod und Sterben/Suizid

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Ariés, Philippe: Geschichte des Todes. München (DTV) Neuauflage 1999.

Quaschner, Kurt/Wewetzer, Christoph: Ratgeber Suizidalität. Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher. Göttingen (Hogrefe-Verlag) 2019.

Rauch, Florian/Rinder, Nicole: Damit aus Trauma Trauer wird. Weiterleben nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen. Gütersloh (Gütersloher Verlagshaus) 2016.

Stork, Maria: Seitdem ist alles anders. Wegweiser nach dem Suizid eines Angehörigen. Paderborn (Bonifatius-Verlag) 2018.

Wrede, Eric: The End. Das Buch vom Tod. München (Heyne-Verlag) 2018.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Zu Kapitel	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	August 1992	Was geht denn hier ab?	Erfassen der sozialen Beziehungen und Emotionen in der geschilderten Situation
AB 2	August 1992	Wer war Mandy?	Leslies, Jims und Billys Erinnerungen an Mandy und ihren Tod; Anstellen von Vermutungen über ihr Schicksal
AB 3	Alle Kapitel	Zeitstrahl Jim	Nachzeichnen des Handlungsverlaufs, Gewichtung der geschilderten Ereignisse
AB 4	Februar 1991	Frisch verliebt	Jims Faszination für Leslie
AB 5	Februar 1991	Dr. Jekyll und Mr. Hyde	Widerspruch zwischen einer ehrbaren gesellschaftlichen Fassade und der tatsächlichen Situation; intertextueller Bezug zu der Novelle von R. L. Stevenson
AB 6	Februar 1991	Schläge	Nachdenken über Handlungsalternativen
AB 7	Februar 1991	Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	Vermittlung von Sachinformationen, Hinweis auf Hilfsmöglichkeiten
AB 8	April 1991, Juni 1991	Steckbrief Philly	Charakterisierung einer Hauptperson
AB 9	April 1991, Juni 1991	Steckbrief Jeremy	Charakterisierung einer Hauptperson
AB 10	April 1991	Ein eigener Ehrenkodex	Hinterfragung von ethischen Grundsätzen und Verhaltensnormen
AB 11	Juni 1991	Der einzige Grund	Negative Kindheitserfahrungen als Entlastungsgründe für eigenes Versagen?
AB 12	Juni 1991	Geschwisterbande	Figurenkonstellation und ihre Veränderung im Verlauf der Handlung
AB 13	August 1991	Trauerarbeit	Umgang mit Tod und Verlust; Sachinformationen zu Trauer- und Bestattungskultur
AB 14	Oktober 1991	Das Ende einer Liebe?	Informationen und Diskussion zum Thema Co-Abhängigkeit
AB 15	Oktober 1991	Sarah Coughlin	Stärkung des Selbstbewusstseins durch Erleben von Respekt
AB 16	April 1991, Juni 1991, Januar 1992, März 1992	Liebe, Sex und so weiter	Sexualität, Zärtlichkeit und zwischenmenschliche Beziehung

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Nummer	Zu Kapitel	Titel	Themenschwerpunkte
AB 17	Januar 1992	Warnsignale	Sexueller Missbrauch
AB 18	März 1992	Auf dem Weg in die Katastrophe	Reflexion der Handlung, Diskussion psychologischer Erklärungen
AB 19	März 1992	Gewissensentscheidung	Kreative Auseinandersetzung mit dem Verhalten einer Person, Perspektivenwechsel
AB 20	Epilog	Jeremys Entscheidung	Auseinandersetzung mit dem Verhalten einer Person, Perspektivenwechsel
AB 21	Alle Kapitel	Starke Bilder	Poetische und bildhafte Sprache
AB 22	Alle Kapitel	Nehmen Sie die nächste Ausfahrt …	Erarbeiten von Handlungsalternativen; Auseinandersetzung mit den Buchtiteln der englischsprachigen Originalausgabe und der deutschsprachigen Ausgabe

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Was geht denn hier ab? (August 1992)

Es ist eine seltsame Situation, die auf den Seiten 7 bis 23 geschildert wird. Schreibt mit Angabe der Seitenzahlen in die jeweiligen Felder, was ihr über die Gefühle und Gedanken der Personen erfahrt.

Jim

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Was geht denn hier ab? (August 1992) Fortsetzung

Leslie

Billy

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2

NAME _____ DATUM _____

Wer war Mandy? (August 1992)

Notiere, was du aus Jims, Leslies und Billys Erinnerungen über Mandy erfährst.
Falls du den Roman noch nicht ganz gelesen hast, kannst du zum Schluss auch aufschreiben, welche Vermutungen du zu Mandy und ihrem Schicksal hast.

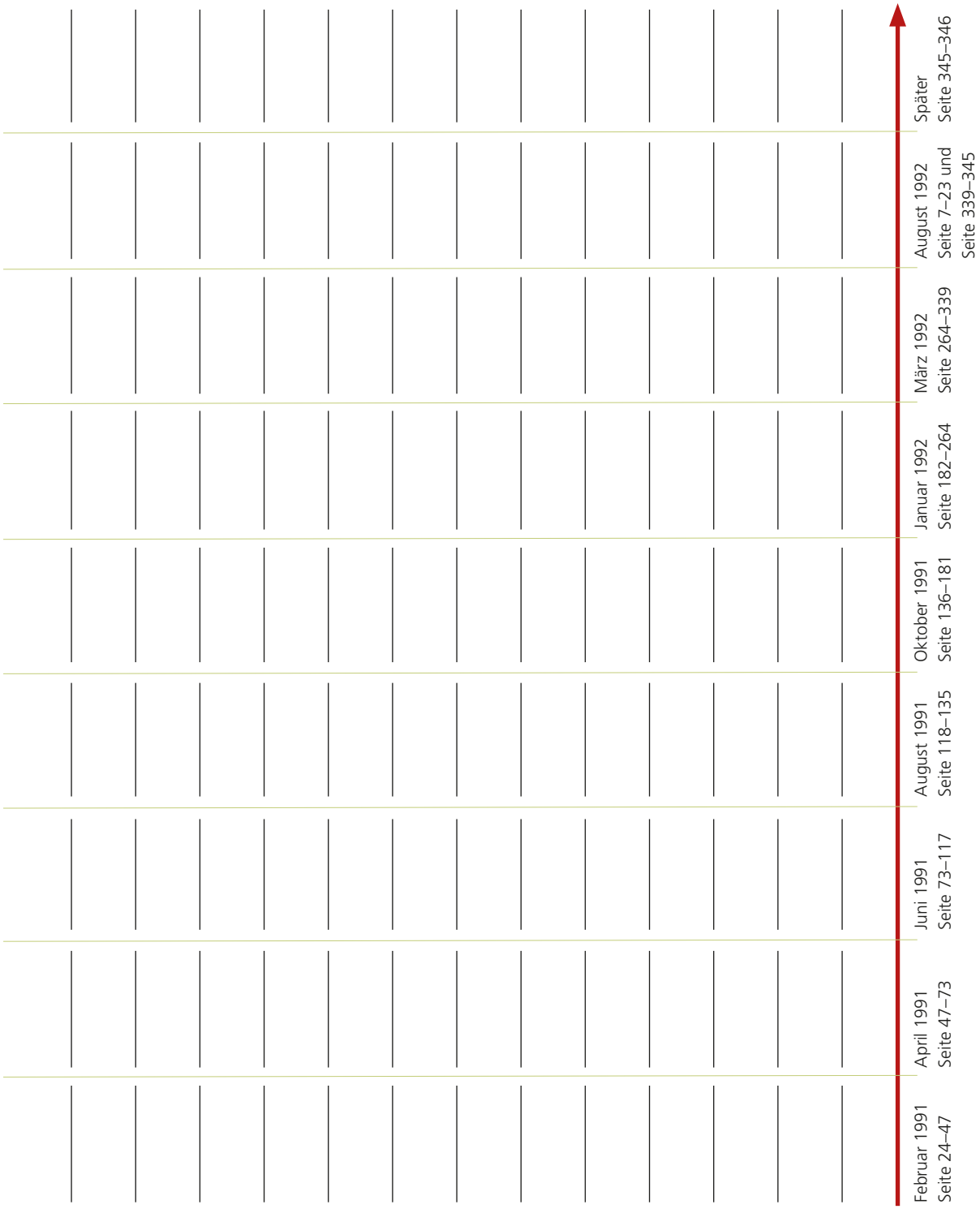
© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 3

NAME _____ DATUM _____

Zeitstrahl Jim (Alle Kapitel – parallel zur Lektüre)

Die Kapitel in „No Exit“ sind mit Angaben zur Zeitspanne des Geschehens überschrieben. Notiere über den jeweiligen Angaben auf dem Zeitstrahl, welche Ereignisse der jeweiligen Zeitspanne dir besonders wichtig erscheinen. Über dem Begriff „Später“ kannst du sowohl die im Epilog geschilderten Ereignisse berücksichtigen als auch einen Ausblick wagen, wie Jims Leben weitergehen könnte.



© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4

NAME _____ DATUM _____

Frisch verliebt (Februar 1991)

Was fasziniert Jim so sehr an Leslie? Schreibe auf, warum sich Jim deiner Ansicht nach so sehr von Leslie angezogen fühlt. Gib dabei auch die jeweiligen Seitenzahlen an.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 5

NAME _____ DATUM _____

Dr. Jekyll und Mr. Hyde (Februar 1991)

Lies den folgenden Text über die fantastische Erzählung „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ von Robert Louis Stevenson (1850–1894).
Kannst du auf den Seiten 41 bis 43 Parallelen dazu entdecken? Trage in die linke Tabellenspalte Romanzitate ein, die du eher der „Jekyll-Seite“ zuordnen würdest, und in die rechte die, die eher für die „Hyde-Seite“ sprechen.

In „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ erzählt Robert Louis Stevenson von dem sympathischen, ehrenwerten Arzt Dr. Jekyll und dem brutalen, zügellosen Mr. Edward Hyde. Für Außenstehende handelt es sich um zwei ganz unterschiedliche Persönlichkeiten, und es fällt zunächst niemandem auf, dass immer nur einer der beiden Männer – entweder Dr. Jekyll oder Mr. Hyde – in Erscheinung tritt. Erst gegen Ende der Erzählung wird klar, dass Dr. Jekyll in seinem Labor ein Elixier entwickelt hat, mit dessen Hilfe er die negativen Seiten seiner eigenen Persönlichkeit abspalten konnte. So ist Mr. Hyde entstanden. Literaturwissenschaftler sehen in Stevensons Geschichte von Dr. Jekyll und Mr. Hyde häufig eine scharfe Kritik an der Heile-Welt-Fassade der bürgerlichen Ehrbarkeit.

Die „Jekyll-Seite“ von Jims Vater	Die „Hyde-Seite“ von Jims Vater

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 6

NAME _____ DATUM _____

Schläge (Februar 1991)

1. Offenbar werden Mandy und Jim bereits seit vielen Jahren von ihrem Vater brutal geschlagen. Lies noch einmal die Seiten 40 bis 47 und notiere, wie Jim auf die Gewalt reagiert. Versuche auch, die jeweilige Verhaltensweise zu erklären.

2. Welche Handlungsalternativen hätten Jim und Mandy eurer Meinung nach gehabt? Überlegt gemeinsam und erstellt zusammen an der Tafel eine Liste mit Vorschlägen:
Notiert auch, wie Jim und Mandy anders auf die Gewalttätigkeit ihres Vaters hätten reagieren könnten. Überlegt bei jeder Alternative auch, woran es liegen könnte, dass die beiden eben nicht so reagieren. Notiert diese Gründe ebenfalls an der Tafel.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (Februar 1991)

Viele Kinder und Jugendliche erleiden zu Hause Gewalt durch ihre Eltern bzw. ihre Erziehungsberechtigten.
Lest die beiden folgenden Einträge auf der Homepage der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes (beide zuletzt abgerufen am 10.10.2020).
https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/kindesmisshandlung/fakten/
https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/kindesmisshandlung/tipps/
Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzt entsprechend an.

	Richtig	Falsch
Im Jahr 2019 verzeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik über 4.000 Opfer von Kindesmisshandlung in Deutschland.		
In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind fast alle Kinder und Jugendlichen erfasst, die Opfer von Kindesmisshandlung wurden.		
Befragungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigen, dass etwa fünf bis zehn Prozent aller Eltern schwerwiegende Körperstrafen anwenden.		
Menschen, die als Kinder oder Jugendliche regelmäßig Opfer von Misshandlungen geworden sind, werden später häufig ebenfalls gewalttätig und sind oft besonders suchtgefährdet.		
Es sind besonders häufig Männer, die die ihrer Obhut anvertrauten Kinder und Jugendlichen misshandeln.		
Kindesmisshandlung kommt in allen sozialen Schichten vor.		
In Deutschland sind Schläge als Mittel der Kindererziehung erlaubt, solange dabei nicht eine gewisse Grenze überschritten wird.		
Eltern oder Erziehungsberechtigte, die gegenüber ihren Kindern gewalttätig werden, fühlen sich fast immer stark und übertrieben selbstsicher.		
Auch wenn Lehrerinnen und Lehrer den Verdacht haben, dass einer ihrer Schüler oder eine ihrer Schülerinnen daheim Misshandlungen ausgesetzt ist, dürfen sie erst dann etwas unternehmen, wenn sie ihrer Sache völlig sicher sind.		

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 8

NAME _____ DATUM _____

Steckbrief Philly (April 1991, Juni 1991)

Was erfährst du auf den Seiten 47 bis 117 über Philly? Fülle den Steckbrief aus. Gib zu den Informationen, die du einträgst, auch die entsprechenden Seitenzahlen im Buch an.

Richtiger Name _____

Herkunft des Spitznamens _____

_____

Alter _____

Aussehen _____

_____

Charakter und Verhalten _____

_____

_____

_____

_____

_____

Familie _____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 9

NAME _____ DATUM _____

Steckbrief Jeremy (April 1991, Juni 1991)

Was erfährst du auf den Seiten 47 bis 117 über Jeremy? Fülle den Steckbrief aus. Gib zu den Informationen, die du einträgst, auch die entsprechenden Seitenzahlen im Buch an.

Vollständiger Name _____

Alter _____

Aussehen _____

_____

Schule _____

Intelligenz _____

_____

Charakter und Verhalten _____

_____

_____

_____

_____

Familie _____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10

NAME _____ DATUM _____

Ein eigener Ehrenkodex (April 1991)

Jim, Philly und Jeremy bauen viel Mist und kümmern sich nicht viel um Gesetze. Dennoch haben sie ihre eigenen Wertvorstellungen, eine Art „Ehrenkodex".
Lies die hier abgedruckten Zitate und überlege: Welche Maßstäbe legen die drei Freunde an ihr Verhalten an? Welches Verhalten stufen sie als richtig, welches als falsch ein?
Formuliere auf den Schreiblinien unten, wie der „Ehrenkodex" der drei Freunde lauten könnte.

Tipp:
Es kann hilfreich sein, die Zitate im Buch noch einmal nachzuschlagen und die ganze Textpassage zu lesen. Vielleicht findest du über die hier abgedruckten Zitate hinaus noch weitere einschlägige Stellen im Buch.

„Und dann herrschte totale Stille und die Langeweile sackte an ihrem Pult zusammen. Ich konnte sie schluchzen hören und ich schämte mich entsetzlich." (S. 61)

„Bei Sunshine klauten wir nicht, weil sie zu keiner Kette gehörten, sondern nur ein Familienbetrieb waren." (S. 63 f.)

„Charlie bewunderte Philly total. Für ihn war er so was wie ein Held. Philly machte das auch echt gut, ging immer zu ihm rein und sah nach ihm, machte ihn nie wegen irgendwas an oder verarschte ihn, wie wir das mit anderen Kids machten." (S. 64)

„Zum zweiten Mal in den vergangenen Monaten hatte ich mit den Meinen einen älteren Mitbürger zu einer wilden Jagd veranlasst." (S. 95)

„Philly hatte mit mir und Jeremy ausgemacht, dass wir in Charlies Gegenwart niemals fluchen oder über Stehlen oder Saufen oder Ficken oder sonst etwas reden würden. Er wollte, dass wir für Charlie wie Helden dastanden. Charlies große Brüder waren ausnahmslos Schläger, und Philly wusste, wie wichtig es für Charlie war, dass es in seiner Umgebung ein paar richtig gute ältere Jungs gab, zu denen er aufblicken konnte, und wenn wir diese Jungs schon nicht waren, dann sollten wir verdammt noch mal wenigstens so tun, als ob. Also taten wir es. Wir bemühten uns nach Kräften, ein perfektes Bild abzugeben." (S. 96)

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Der einzige Grund (Juni 1991)

1. Das Schwarz-Weiß-Foto, das ihren Vater als traurigen Fünfjährigen kurz nach der Beerdigung seiner Mutter zeigt, ist für Mandy „der einzige Grund, warum ich ihn nicht umbringe“ (S. 104). Warum könnte das Foto auf Mandy diese Wirkung haben? Schreibe deine Vermutungen auf.

_____

_____

_____

2. Die Erlebnisse und Erfahrungen, die ein Mensch in seiner Kindheit und Jugend macht, prägen ihn sein ganzes Leben. Was lässt sich aus dieser wissenschaftlichen Erkenntnis für die Praxis folgern?
Lies die folgenden (fiktiven) Aussagen und markiere diejenigen, denen du am ehesten zustimmst, mit einem **+**.
Markiere außerdem die Aussagen, denen du gar nicht beipflichten kannst, mit einem –.
Tauscht euch dann in der großen Runde über eure Bewertungen aus.

☐ „Es ist völlig unverständlich, wie jemand, der früher einmal ein Gewaltopfer war, selbst gewalttätig werden kann. Er weiß doch, wie schlimm diese Erfahrung für das Opfer ist.“

☐ „Wer immer wieder Gewalt erlebt hat, hat nie gelernt, dass es andere Lösungsmöglichkeiten für Konflikte geben kann.“

☐ „Ein tragisches Erlebnis kann einen Menschen gefühllos machen: Er kann sich dann nicht mehr in das Empfinden anderer Menschen hineinversetzen.“

☐ „Ein Täter, der früher selbst Gewalt erlebt hat, braucht Hilfe und keine Strafe.“

☐ „Wenn man sich einfach so auf eigene schlimme Erlebnisse berufen kann, um statt als Täter als Opfer angesehen zu werden, gibt man die Verantwortung für das eigene Handeln ab. Aber jeder ist verantwortlich für das, was er tut.“

☐ „Wer selbst einmal Opfer von Gewalt war, darf als Täter ist nicht so hart bestraft werden wie andere. Da muss man die früheren Gewalterfahrungen als mildernde Umstände berücksichtigen.“

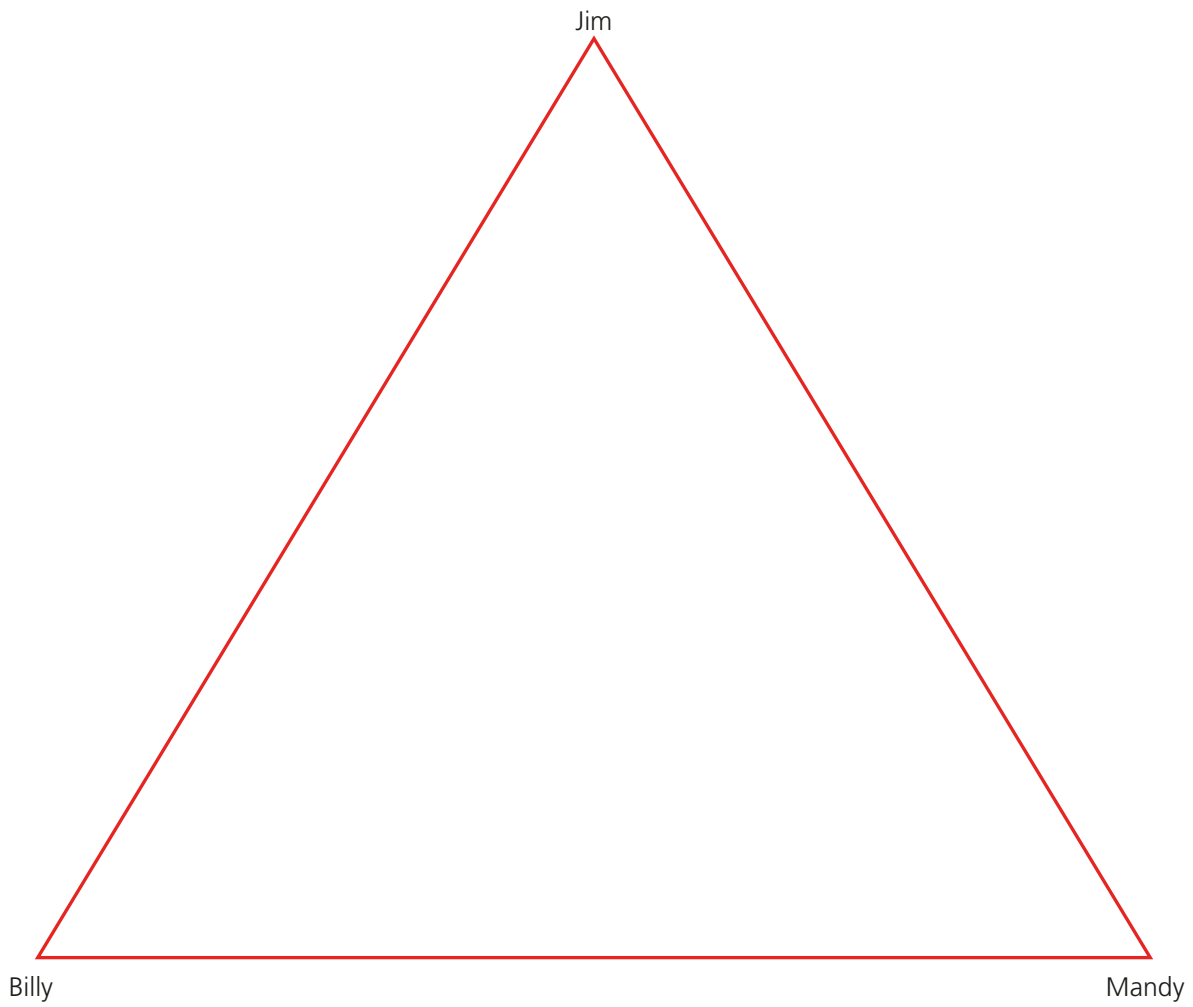
☐ „Wenn jemand etwas sehr Schlimmes und Brutales getan hat, kann ich kein Mitleid mehr mit ihm haben – ganz gleich, was er früher einmal erlebt hat.“

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Geschwisterbande (Juni 1991)

Als der betrunkene Jim seinen kleinen Bruder Billy aus seinem Zimmer schieben will, verletzt er ihn. Damit ändert sich schlagartig das Verhältnis zwischen den Geschwistern.
Beschrifte das Dreieck unten: Schreibe auf die Innenseiten der Linien das Verhältnis zwischen den Personen, wie es vor Billys Verletzung war. Notiere dann an den Außenseiten, wie sich das Verhältnis nach Billys Verletzung darstellt.



© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Trauerarbeit (August 1991)

Jim ist nicht einverstanden damit, wie seine Schwester Mandy bestattet wird.

- Lies den folgenden Sachtext und markiere die Stellen, die dir besonders wichtig erscheinen.
- Tauscht euch dann in der Kleingruppe aus: Was würde euch helfen, wenn ihr um einen Menschen trauert, der euch sehr nahegestanden hat?

Authentisch trauern

Die klassisch formulierte Todesanzeige, der normale Grabstein, der gewohnte Ablauf von Trauerfeier und Beisetzung – all das ist zwar nach wie vor bei den meisten Todesfällen üblich, doch selbstverständlich ist es nicht mehr. Unsere Kultur ist nach wie vor christlich geprägt, auch wenn viele Menschen, die ursprünglich aus einer christlichen Familientradition kommen, heutzutage mit Religion und Kirche nichts mehr anfangen können. Viele Menschen bekennen sich auch zu einer anderen Religion als der christlichen und haben daher andere Traditionen, wenn es darum geht, sich von einem Verstorbenen zu verabschieden.

Insgesamt ist die Gestaltung der Trauer in unserer Gesellschaft individueller geworden: Da ist die Mutter, die nach der Beerdigung ihres erwachsenen Sohnes keinen „Leichenschmaus" veranstaltet, sondern lieber drei Monate nach der Beisetzung all seine Freunde zu einem großen Gartenfest einlädt. Da sind die Eltern, die ihrem toten Kind seine Lieblingspuppe mit in den Sarg legen – nicht als heidnische Grabbeigabe, sondern als Zeichen der elterlichen Liebe. Da sind die Hinterbliebenen, die für den Leichnam des Verstorbenen einen handbemalten Sarg anfertigen lassen. Das individuelle, auf den Verstorbenen und die Angehörigen zugeschnittene Abschiednehmen kann den Trauernden helfen, den Verlust zu verarbeiten und wieder ins (Alltags-)Leben zurückzufinden.

Es kann aber auch genau anders sein: Die althergebrachten Rituale und Zeichen bieten gerade in der Ausnahmesituation der Trauer ein Geländer, das Halt gibt. Sie mit Inhalt zu füllen und sich dabei bewusst in eine lange religiöse und kirchliche Tradition zu stellen, ist nicht nur für Christinnen und Christen tröstlich, sondern häufig auch für Menschen, die ansonsten mit religiösem Glauben und religiösen Ritualen nicht mehr so viel anfangen können. Menschen mit anderem religiösen Familienhintergrund empfinden häufig Ähnliches, wenn es etwa um die Haltung zu den klassischen muslimischen oder jüdischen Trauerritualen geht.

Doch auch Menschen, die mit Religion gar nichts anfangen können, brauchen Begräbnisfeiern und Trauerrituale. So hat sich eine „humanistische Trauerkultur" mit einem säkularen Beerdigungsredner etabliert, der – wenn er sich an die „Standesregeln für humanistische Trauerredner" hält – religiöse Texte, religiöse Musik sowie religiöse Rituale und Symbole entschieden ablehnt. Und selbstverständlich gibt es vielfältige Mischformen. Da kann es dann z. B. vorkommen, dass bei der gleichen Trauerfeier außer den klassischen religiösen Liedern auch „See You Again" von Whiz Khalifa und Charlie Puth oder „Highway to Hell" von AC/DC gespielt werden.

Ähnlich ist es mit der Art und Weise, jemanden zu bestatten. In Berlin gibt es z. B. einen erklärtermaßen nicht religiösen Begräbnisplatz: den „Humanistischen Bestattungshain" auf dem Waldfriedhof von Zehlendorf. Auch anonyme Bestattungen, z. B. in einem Friedwald oder auf hoher See, sind häufiger geworden. Selbst Luftbestattungen, bei denen die Asche des Toten von einem Ballon aus über die Landschaft verstreut wird, sind in manchen Ländern möglich.

All diese alternativen Arten, einen Verstorbenen zu bestatten, sind aber nach wie vor eher die Ausnahme. Erst recht in Deutschland, denn hier ist es vorgeschrieben, dass Verstorbene immer auf Friedhöfen bestattet werden. Dabei spielen sowohl hygienische Gründe als auch die Sorge um die Achtung vor den Toten eine Rolle. Was sich aber verändert hat, ist, dass immer mehr Menschen lieber verbrannt und in einer Urne

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Trauerarbeit (August 1991) Fortsetzung

beigesetzt werden möchten als in einem klassischen Erdgrab mit Sarg. Die Angst, die man früher davor hatte, nach seinem Tod verbrannt zu werden, ist weitgehend verschwunden. Und viele wollen es ihren Angehörigen – immer seltener wohnt die gleiche Familie über Generationen hinweg am selben Ort – ersparen, sich über eine größere Entfernung hinweg um die Grabpflege kümmern zu müssen.
Wenn dem Verstorbenen die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe besonders wichtig war, spielt oft auch das bei den Trauerfeierlichkeiten und der Bestattung eine Rolle. Besonders auffällig ist das etwa bei dem 2008 eröffneten, einem Stadion nachempfundenen Friedhof für HSV-Fans in Hamburg-Altona.
Eine besondere Art des Trauerns hat sich im Internet etabliert: Auf Trauerseiten wie www.gedenkseiten.de kann man Bilder, Erinnerungen, Wünsche, Texte und Gebete ins Netz stellen und online Gedenklichter „anzünden" oder Blumen und Bäume „pflanzen" und Briefe an Verstorbene schreiben.
Auf Dauer ist es sicher besser, wenn sich Hinterbliebene ihrer Trauer stellen, als wenn sie diese verdrängen. Und die Gefahr des Verdrängens besteht natürlich: Früher war es üblich, die Verstorbenen zu Hause aufzubahren und den Leichnam erst nach einigen Tagen fortzubringen. Hygienisch ist das nur in Ausnahmefällen bedenklich, und doch ist diese Tradition selten geworden und gesetzlich reglementiert. Dabei kann gerade dieses Aufbahren, das die Möglichkeit eröffnet, den Leichnam des Verstorbenen noch einmal zu sehen und zu berühren, den Abschied erleichtern.
Eine andere Tradition stellt z. B. das in den katholischen Gegenden des Rheinlands übliche „Sechswochenamt" dar. Etwa sechs Wochen nach dem Todestag wird noch einmal ein Gedenkgottesdienst gehalten, zu dem viele Familienangehörige und Freunde kommen. Häufig sitzt man danach noch beim Essen oder bei einem Glas Wein zusammen. Diese Spanne von sechs Wochen ist erfahrungsgemäß gut gewählt: Die Trauer ist zwar noch frisch, aber nicht mehr so brennend wie am Tag der Beerdigung. Der Alltag verlangt wieder sein Recht, und so ist das Sechswochenamt eine Art Übergangsritual, das den Blick wieder in die Zukunft lenkt, ohne dass dadurch das Gedenken und die Trauer verdrängt werden. Viele solcher Rituale – althergebrachte wie neue – haben ihren ganz konkreten Sinn. Ganz gleich, auf welche Weise man um einen Verstorbenen trauert: Ganz vergehen wird der Schmerz der Hinterbliebenen nie. Aber er kann gelindert werden.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Das Ende einer Liebe? (Oktober 1991)

1. Leslie macht mit Jim wegen seines Alkohol- und Drogenkonsums Schluss. Lest die folgende Passage aus dem Roman und diskutiert: Hat Leslie recht damit, dass Jim nicht mehr er selbst ist?

> „Das Trinken hat Mandy umgebracht, Jim. Ihre Trinkerei, die von deinem Dad und von dir. Du hättest für sie da sein können. Sie hätte dich gebraucht. Aber du warst nicht da. Wenn du die nächste Flasche küsst, frag dich, wo du gewesen bist. Frag dich, was aus dir geworden ist. Wir sehen uns wieder. Ich rede wieder mit dir, wenn du wirklich wieder du selbst bist." (S. 150)

2. Recherchiere über den Begriff der Co-Abhängigkeit. Diskutiert dann in der Klasse: Verhält Leslie sich eurer Ansicht nach richtig?

Informationen zu Co-Abhängigkeit findest du z. B. unter

- https://aok-erleben.de/co-abhaengigkeit-was-ist-das/ (zuletzt abgerufen am 13.10.2020)
- https://www.caritas.de/glossare/co-abhaengigkeit (zuletzt abgerufen am 13.10.2020)
- https://www.kenn-dein-limit.de/alkohol/alkoholabhaengigkeit/angehoerige-und-co-abhaengigkeit/ (zuletzt abgerufen am 13.10.2020)

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 15

NAME _____ DATUM _____

Sarah Coughlin (Oktober 1991)

1. Lies die Seiten 169 bis 178 noch einmal genauer. Jim findet die Polizistin Sarah Coughlin sympathisch – und das, obwohl er „die Bullen“ sonst eher als Gegner empfindet. Notiere hier, warum Sarah für Jim anders ist. Gib dabei auch jeweils die entsprechende Seitenzahl als Beleg an.

2. Wie nimmt Sarah Coughlin ihrerseits wohl Jim wahr? Schreibe einige Zeilen, in denen Sarah nach Feierabend einem Freund oder einer Freundin von der Begegnung mit Jim erzählt.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 16

NAME _____ DATUM _____

Liebe, Sex und so weiter (April 1991, Juni 1991, Januar 1992, März 1992)

Sex spielt für Jim und seine Freunde eine große Rolle. Sie erleben Sexualität in ganz unterschiedlichen Situationen und mit ganz unterschiedlichen Motivationen.
Lies die jeweiligen Abschnitte auf den unten angegebenen Seiten im Roman und notiere jeweils, welche Bedeutung körperliche Nähe, Zärtlichkeit und Sex in der jeweiligen Situation haben.

Seite 49 f. _____

_____

_____

Seite 70 _____

_____

_____

Seite 80 ff. _____

_____

_____

Seite 95 und 107 ff. _____

_____

_____

Seite 234 ff. _____

_____

_____

Seite 291 ff. _____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Warnsignale (Januar 1992)

Als Jim Mandys Tagebuch liest, in dem sie von den schrecklichen Vergewaltigungen durch den Vater erzählt, ist er zutiefst getroffen. Für ihn stellt sich auch die Frage, ob er eine Mitschuld hat, weil er nichts gemerkt hat.
Blättere noch einmal im Roman zurück und suche nach Situationen, in denen Jim hätte hellhörig werden können. Notiere mit Seitenzahl die „Warnsignale“, die Jim hätten aufmerksam machen müssen.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Auf dem Weg in die Katastrophe (März 1992)

Rückblickend fragt Jim sich, wie seine Freunde und er sich auf den Überfall einlassen konnten, der dann so aus dem Ruder lief. Doch alle Erklärungsversuche stellen ihn nicht zufrieden.
Lest Jims Überlegungen. Dann diskutiert in der Klasse: Überzeugen euch diese Erklärungsversuche? Findet ihr noch andere mögliche Erklärungen?

„Warum? Wie konnten wir so was tun? Weil wir verängstigte kleine Kinder waren. Weil wir die besten Freunde waren, und wo einer von uns hinging, gingen wir alle mit. Weil uns das Sunshine vertraut war. Weil wir glaubten, die Sache sei sicher. Ich glaube, wir hatten jeder unsere eigenen Gründe. Ich wollte raus, egal wie. Jeremy wollte Gewissheit, Gewissheit, dass von den Kindern, die wir mal gewesen waren, nichts mehr übrig war. Und Philly, nun, er machte mit, weil er Jeremy nicht umbringen konnte und weil er sich nicht selbst umbringen konnte. Für jeden von uns hatte es mit Schwäche zu tun." (S. 303)

„Aber wisst ihr, all diese Antworten, all diese Vermutungen sind nicht mehr als genau das. Ich habe mir tausendmal die gleiche Frage gestellt, deshalb habe ich diese Antworten. Ich stelle Vermutungen an. Ich werde es nie ganz sicher wissen. Am Ende kann ich auch nur sagen: Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, warum. Wir waren betrunkene Teenager. Wir machten viele dumme, verrückte Sachen. Diese war rein zufällig die blödeste und verrückteste." (S. 303)

Weitere Erklärungen:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Gewissensentscheidung (März 1992)

Sarah Coughlin verrät Jim nicht, sondern gibt ihm die Möglichkeit zu entkommen.
Lies den folgenden Abschnitt aus dem Roman. Verfasse dann einen Tagebucheintrag Sarahs, in dem sie auf das Geschehene zurückblickt und ihr Verhalten zu erklären versucht.

„Auf ihrem Weg aus dem Zimmer warf sie einen Blick in den Spiegel. Mir mitten ins Gesicht. Unsere Augen begegneten sich und wir erstarrten beide. Niemand sagte ein Wort. Unsere Blicke waren leer. Wenn sich unsere Augen nicht begegnet wären, wäre ich davon überzeugt gewesen, dass sie mich nicht gesehen hat. Absolut nichts spielte sich zwischen uns ab. Und gleichzeitig, ohne ein äußeres Anzeichen, alles.
‚Was 'n los? Siehst du was?', hörte ich den anderen Bullen fragen.
Und Sarah Coughlin log für mich. ‚Nein', sagte sie. ‚Nichts.'
In der letzten Sekunde, bevor sie um die Ecke verschwand, taute ich auf und nickte ihr zu, zum Dank, schätze ich. Sie nickte nicht zurück. Mit ihrem Kopfschütteln sagte sie Nein zu mir, nur ganz leicht, beinahe unmerklich. Ich wusste nicht, was sie damit meinte. Vielleicht hatte sie nicht für mich gelogen. Vielleicht hatte sie für sich selbst gelogen. Oder vielleicht tat es ihr bereits leid. Vielleicht lag es daran, dass sie angefangen hatte, Donuts zu mögen. Ich werde es nie erfahren, schätze ich. Ich habe sie nie wiedergesehen." (S. 337)

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 19

NAME _____ DATUM _____

Gewissensentscheidung (März 1992) Fortsetzung

Tagebuch

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Jeremys Entscheidung (Epilog)

Was könnte eurer Meinung nach zu Jeremys Entscheidung geführt haben, alle Schuld auf sich zu nehmen? Im Folgenden sind einige mögliche Gründe aufgeführt. Lest diese und bewertet sie dann auf der nebenstehenden Skala. Wenn euch weitere Gründe einfallen, könnt ihr sie auf den Schreiblinien unten eintragen.
Tauscht euch anschließend in der Klasse über eure Bewertungen aus.

	sehr unwahr-scheinlich	**unwahr-scheinlich**	**möglich**	**wahr-scheinlich**	**sehr wahr-scheinlich**
Jeremy ist der Älteste und will Jim schützen.					
Jeremy ist es wichtig, dass das Andenken an Philly nicht mehr als nötig belastet wird.					
Jeremy fühlt sich schuldig, weil er die treibende Kraft hinter dem Überfall war.					
Jeremy sieht seit dem Suizid seiner Freundin Mandy keinen Sinn mehr in seinem Leben.					
Jeremy fühlt sich mitschuldig an Mandys Suizid, weil er keines der Anzeichen für sexuellen Missbrauch bemerkt hat. Auf diesem Weg will er sich nun selbst bestrafen.					
_____ _____					
_____ _____					

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 21

NAME _____ DATUM _____

Starke Bilder (Alle Kapitel)

Jim erzählt seine Geschichte manchmal in sehr drastischen, manchmal in sehr poetischen Worten. Oft benutzt er dabei eine bildhafte, metaphorische Sprache.
Lies die Definition einer Metapher und das dem Roman entnommene Beispiel für eine Metapher auf diesem Arbeitsblatt.
Dann suche selbst eine Metapher aus dem Roman „No Exit“ aus und entschlüssele sie auf ähnliche Weise wie im Beispiel.

Eine Metapher ist ein bildhafter Ausdruck. Das heißt: ein Begriff wird aus seinem üblichen Zusammenhang genommen und im übertragenen Sinn für etwas anderes gesetzt. Anders als beim Vergleich verwendet man dabei *kein Vergleichswort (z. B. „wie“ – „Ihre Augen leuchten wie die Sonne.“).*

Beispiel von Seite 280:
„In meinem Magen rumorte es. Ich hatte seit dem Morgen nichts gegessen, aber das Rumoren hörte sich mehr nach einem entfernten Donnergrollen an als nach einem Zeichen von Hunger. Oder wenn doch nach Hunger, dann war es tiefer als die übliche Mann-ich-hab-den-ganzen-Tag-nichts-gegessen-Variante. Ein so tiefes Hungergefühl hatte ich bisher nicht gekannt. Es war ein Hunger nach Vollständigkeit. Hunger nach einer Ordnung der Dinge.“

Das Stillen des Hungers ist eines der existenziellen körperlichen Bedürfnisse. Wer keine Möglichkeit hat, seinen Hunger zu stillen, wird sterben. Im Roman wird die Metapher des Hungers in einer ganz bestimmten Situation verwendet: Jim hat soeben in Mandys Tagebuch gelesen, dass sie immer wieder von ihrem Vater vergewaltigt wurde. Während er diese schreckliche Information noch zu verarbeiten versucht, spürt er plötzlich, dass er in irgendeiner Weise reagieren muss. Er hat das Bedürfnis, den Vater mit seiner Schuld zu konfrontieren und so die „Ordnung der Dinge“ zumindest ansatzweise wiederherzustellen. Dieses Bedürfnis verspürt er so stark, dass er es stillen muss, um sich überhaupt wieder auf das Leben einlassen zu können. Es ist ein seelischer Hunger, der genauso existenziell ist wie körperlicher Hunger.

_____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Nehmen Sie die nächste Ausfahrt … (Alle Kapitel)

Der Titel des Romans „No Exit“ lässt sich mit „Kein Ausweg“ übersetzen. Oder, wenn man an eine Autobahn denkt, mit „Keine Ausfahrt“.

1. Hat es im gesamten Handlungsablauf wirklich keine Möglichkeit für Jim gegeben, auszubrechen und einen anderen Weg einzuschlagen? Diskutiert diese Frage in der Klasse.

2. Die englische Originalausgabe des Romans hat einen anderen Titel. Im englischsprachigen Raum heißt das Buch „Still Can’t See Nothin’ Comin’“. Was könnte mit diesem Titel gemeint sein?

_____

_____

_____

_____

3. Warum hat der deutsche Verlag wohl einen anderen Titel gewählt?

_____

_____

_____

_____

4. Und warum hat man sich wohl für einen englischsprachigen Titel entschieden, obwohl der Roman ins Deutsche übersetzt wurde?

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Andreas Rode M. A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder-und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe, November 2020
Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten
Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.
Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „No Exit“ von Daniel Grey Marshall

Text © 2001 Daniel Grey Marshall
Die amerikanische Originalausgabe erschien 2001 unter dem Titel „Still Can’t See Nothing’ Comin’“ bei Regan Books, einem Imprint von HarperCollins Publishers, New York
Deutschsprachige Ausgabe © 2018 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Aus dem amerikanischen Englisch von Friederike Levin.

Umschlagfoto: deepol, Wiesbaden-Nordenstadt
Umschlagkonzeption: init|Kommunikationsdesign, Bad Oeynhausen

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de